

Pressemitteilung

Bedburg, 01.08.2018

Dank THW sind die Werte des Kasterer Sees wieder deutlich besser

- Das Technische Hilfswerk Ortsverband Bergheim hat am Wochenende eine Übung am Kasterer See durchgeführt und so die Werte des Sees deutlich verbessern können

Aufgrund der langanhaltenden Hitze und Trockenheit drohte der Kasterer See, mitten im Naherholungsgebiet Kaster, umzukippen. Durch die schlechten Wasserwerte und den extremen Sauerstoffmangel sind bereits viele tote Fische zu beklagen.

Der Sportfischerverein Erft-Gillbach Kaster e.V. ist als Angelverein Pächter des Kasterer Sees und sieht sich deshalb in der Pflicht, alles Erdenkliche zu unternehmen, um einer weiteren Verschlechterung der Wasserqualität entgegenzuwirken. Leider ist dies kein einfaches Unterfangen. Glücklicherweise hat sich das Technische Hilfswerk Ortsverband Bergheim bereit erklärt, letztes Wochenende eine Übung am Kasterer See durchzuführen. Mit Wasserschläuchen und Hochleistungspumpen wurde, nach Rücksprache mit dem Erftverband, so Sauerstoff in den See gebracht, um dem Fischsterben vorzubeugen.

Die Werte des Sees konnten sich durch diese Maßnahme deutlich verbessern. Der Verein hofft, dass dieser Zustand nun lange anhält. Bei den derzeitigen Temperaturen und der Trockenheit kalkuliert Frau Michaela Krumbach, Vorsitzende des Sportfischervereins Erft-Gillbach Kaster .V., mit rund 4 Wochen und hofft, dass es bald wieder regnet. Ein leichter Regenschauer würde bei der Fläche des Sees auch schon einen großen Nutzen haben.

Der Sportfischerverein Erft-Gillbach und die Stadt Bedburg danken dem THW für diesen großartigen Einsatz.

Bei Rückfragen

Stadt Bedburg

Sandra Salzhuber

Am Rathaus 1, 50181 Bedburg

s.salzhuber@bedburg.de * T: +49 2272 402 124 * www.bedburg.de